

An den
Vorsitzenden des Bezirksausschusses Velbert-Mitte André Feist-Lorenz
Rathaus
Thomasstraße 1
42551 Velbert

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtplanung und Mobilität Frank Engel
Rathaus
Thomasstraße 1
42551 Velbert

An den
Vorsitzenden des Verwaltungsrats TBV AÖR Dirk Lukrafka
Rathaus
Thomasstraße 1
42551 Velbert

Velbert, den 19.09.2023

Antrag für die nächste Sitzung des Bezirksausschusses Velbert-Mitte

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die nächste Sitzung des Bezirksausschusses Velbert-Mitte sowie des Ausschusses für Stadtplanung und Mobilität sowie des Verwaltungsrates TBV AÖR beantragen wir folgenden Tagesordnungspunkt:

Panoramaradweg Niederbergbahn (PRN) – Zufahrten und Kreuzungen verbessern

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Auf- und Abfahrten des Panoramaradweg Niederbergbahn (PRN) sowie seine Kreuzungen mit untergeordneten Straßen zu verbessern.

Hierzu soll

- die Straße **Grünheide** in die Tempo-30-Zone der umliegenden Straße integriert werden; ergänzend soll in diesem Straßenabschnitt die Einrichtung einer Querungshilfe oder eines Fußgängerüberwegs für die Besucher des Dirtbike-Parks und des Waldfriedhofs geprüft werden.
- die Verwaltung an der Zufahrt **Bismarckstraße** mit der Kirchengemeinde verhandeln, ob eine Verbreiterung der Zu- bzw. Abfahrt möglich ist. Desweiteren soll auf der Bismarckstraße ein ausreichend großes Sichtfeld (2-3 PKW) freigehalten und eine Bordsteinabsenkung im Einmündungsbereich der PRN-Zufahrt durchgeführt werden.
- der PRN an der Querung der Anliegerstraße „**Zum Grünendal**“ Vorfahrt erhalten.
- an allen Zu- bzw. Abfahrten des PRN mindestens „Radfahrer frei“ ausgeschildert sein und somit eine Befahrbarkeit unter Rücksichtnahme auf den Fußverkehr möglich sein.

Begründung:

Der Panoramaradweg Niederbergbahn (PRN) stellt das Rückgrat der Radverkehrsinfrastruktur in Velbert dar. Er verbindet nicht nur städtische Gebiete untereinander und mit der Innenstadt, sondern dient auch Berufspendlern in Richtung Heiligenhaus, Ratingen und Wülfrath, ebenso wie Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Schule. Seine Attraktivität und die Sicherheit seiner Nutzer sollen durch die beschriebenen Maßnahmen gefördert werden.

Die Auf- bzw. Abfahrt auf den PRN am Waldfriedhof (Grünheide) soll bald verbreitert und erstmals für den Radverkehr freigegeben werden. Im Bereich zwischen Von-Humboldt-Str. und Parkstraße sollen Schutzstreifen für Radler markiert werden. Für eine Mittelinsel als Querungshilfe ist im Bereich der Auffahrt offenbar kein ausreichender Platz vorhanden. Deshalb soll geprüft werden, ob die örtlichen Randbedingungen eine Querungshilfe an anderer Stelle oder die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs erlauben, um die Gefahrenstelle für Besucher des Dirtbike-Parks und des Waldfriedhofs zu entschärfen. Insbesondere für links auf den PRN auffahrende Radler stellt sich das Linksabbiegen in Stoßzeiten des Kfz-Verkehrs schwierig dar, da sie bergauf fahren und in der Rechtskurve manchmal nicht ausreichend wahrgenommen werden. Diese Situationen können entschärft werden, indem die Geschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt wird. Mit der Jahn-, Von-Humboldt- und Kopernikusstraße ist eine etwa gleichlange Alternative für den Durchgangsverkehr vorhanden, die mit 50 km/h befahren werden kann.

Der PRN hat eine wesentlich größere Verkehrsbedeutung als die Anliegerstraße Zum Grünendal und soll daher bevorrechtigt werden. Vergleichbare Lösungen sind im weiteren Verlauf des PRN in Heiligenhaus bereits gängige Praxis.

An einigen Zufahrten des PRN ist die Zufahrt nicht für Radfahrer freigegeben. Diese müssen dann absteigen und schieben. Hier sollen Verbesserungen mindestens die Befahrbarkeit ermöglichen.

Freundliche Grüße

gez.

Andreas Kanschat

Vorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion

Nico Schmidt

Vorsitzender CDU Fraktion